


Elektronikingenieur/in

Berufstyp	Hochschulberuf	
Studienmöglichkeiten	FH, Uni	
Abschlüsse	Bachelor (Grundständiges Studium) Master (Aufbaustudium)	
Studiendauer	Bachelor: 3-4 Jahre Master: 1-2 Jahre	

■ Aufgaben und Tätigkeiten

Elektronikingenieure und -ingenieurinnen sind in der Regel auf ein fachliches Teilgebiet spezialisiert, etwa auf Kommunikationstechnik, auf Mikroelektronik oder Hochfrequenztechnik. Häufig arbeiten sie in der Entwicklung neuer Geräte und elektrotechnischer Anwendungen beispielsweise für die Informationsübermittlung und Automatisierung.

Auch die Produktion von elektrotechnischen Geräten organisieren und überwachen sie. Dabei beachten sie wirtschaftliche Gesichtspunkte sowie gesetzliche und sicherheitstechnische Regelungen und Normen. Darüber hinaus können sie im Vertrieb, in der technischen Kundenberatung oder der Qualitätssicherung arbeiten.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Elektronikingenieure und -ingenieurinnen arbeiten hauptsächlich

- in der Elektroindustrie
- im Maschinen- und Fahrzeugbau
- in der Energieversorgung
- in Schienenverkehrsbetrieben

■ Voraussetzungen

Zugang zur Tätigkeit

Um als Elektronikingenieur/in zu arbeiten, muss man einen entsprechenden Hochschulabschluss (z.B. Bachelorabschluss) nachweisen.

Mögliche grundständige Studiengänge (Auswahl)

- Elektronik und Informationstechnik
- Elektronik- und Sensormaterialien
- Elektrotechnik/Elektronik
- Industrieelektronik

Zulassungsvoraussetzungen für das Studium

Zulassungsvoraussetzungen für ein Studium im Studiengang Elektronik:

- an Fachhochschulen: die Fachhochschulreife
- an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen: die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

Darüber hinaus wählen die Hochschulen ihre Studierenden auch zunehmend durch eigene Zulassungsverfahren aus.








■ Inhalte des Studiums

Die Studierenden besuchen Vorlesungen, Seminare und praktische Übungen an der Hochschule, z.B. in folgenden Fächern und Modulen:

- Mathematik, Physik
- Informatik
- Elektrotechnik
- mechanische und elektrische Konstruktion
- Digitaltechnik
- Hochfrequenztechnik
- Signalanalyse, Signalverarbeitung, Signalübertragungstechnik
- Mikrocontroller
- Informationstechnik
- Hochfrequenztechnik
- programmierbare Logik
- Regelungstechnik
- elektrische Antriebe

Außerdem arbeiten sie an Projekten mit und nehmen an Betriebsbesichtigungen teil. Vor allem an Fachhochschulen sind eine oder mehrere Praxisphasen in das Studium integriert.

■ Studienangebote und Informationen rund ums Studium

	Studienangebote gibt es in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter www.berufe.tv
	Handlungsorientierte Informationen zu allgemeinen, fachübergreifenden und organisatorischen Fragen des Studiums bietet das Portal www.abi.de . Nutzer/innen können sich hier über Entscheidungskriterien, Anforderungen, Studienbedingungen, Hochschulzugang, Studien- und Berufspraxis, Berufsfelder, Arbeitsmarkt und vieles mehr informieren.
	Informationen zu allen Studiengängen an deutschen Hochschulen sowie weitere Informationen und Entscheidungshilfen rund um das Thema "Studien- & Berufswahl" findet man unter www.studienwahl.de
	Infomappen (abi), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)